

Marx wird hier im weiteren erörtert werden, was "Vernunft" sei und wer sich ihre Krone aufsetzen dürfe. (über Marxens Vieldeutigkeit siehe: Moishe Postone, "Zeit, Arbeit und gesellschaftliche Herrschaft. Eine neuartige Interpretation der Marxschen Kritischen Theorie der kapitalistischen Produktionsweise", Ça ira Verlag, Freiburg 2003). Ein anderer und weithin unbekannter Autor kann eindeutiger Auskunft geben, der im Jahre 1934 nach Palästina geflüchtete Berliner Arzt und Psychologe Erich Neumann (1905-1960) bzw. zwei seiner Buchveröffentlichungen, "Ursprungsgeschichte des Bewusstseins" sowie "Tiefenpsychologie und neue Ethik", beide erstmals im Jahre 1948 veröffentlicht.

## WAS DIE ZIVILISATION IM INNERSTEN ZUSAMMENHÄLT

Peter Hacks, so fasst U.G. zusammen, hielt die Romantik für eine "Stimmung gegen eine aufgeklärte und vernünftige Ordnung", und wenn ein Franz Müntefering im aktuellen innerparteilichen Reformstreit um die Agenda 2010 bzw. im Rahmen der Inszenierung Kurt Becks als sozialeren sozialdemokratischen Kanzlerkandidaten zu Protokoll gibt, "die Agenda nicht liegen lassen, das ist eine vernünftige Expedition" (taz vom 2./. Oktober 2007, Seite 6), geht es ihm wie auch Hacks um etwas offenbar Großes, die "Vernunft", und damit noch offenbar ums Ganze, ums Große Ganze also: um die Zivilisation und ihre Bewahrung. Müntefering glaubt, dazu sei "Vernunft" vonnöten. Vielleicht ja, doch sicherlich nicht die, die er meint: Operationale Logik. Sie ist das letzte, an das mit Blick auf die Bewahrung von Zivilisation zu denken ist!

Die großen und langlebigen historischen Zivilisationen haben sich nicht durch "Vernunft" gehalten sondern durch Kult. So Kult nun Partei für das Leben ergreift, indem er Zivilisation bewahrt, ist er etwas Vernünftiges. Doch wer sagt, dass es sich bei solchem Kult um einen um Vernunft oder gar um "Vernunft" handeln müsse?! Überdies ist "Vernunft" eine historisch äußerst junge Erfindung. Doch ist der Kult der Moderne nicht, wie rechte Denker gern behaupten, ein "Kult der Vernunft". Vielmehr ist der Kult der modernen Zivilisation einer zur Erzeugung von psychischer Energie, die handlungsfähig macht, ohne sich dabei auf die konkreten Gegebenheiten menschlichen Lebens und seiner Wirklichkeit beziehen zu müssen. Erich Neumann nannte dies einen "Be-

wusstseinskult", der auf beliebige Zwecke hin handlungsfähig macht, und dies permanent. Allerdings seien jene beliebigen Zwecke lediglich Mittel. Mittel um jenen Kult betreiben zu können. So hat da nicht etwa der Kult der Zivilisation zu dienen - indem er sie bewahrt-, sondern es hat die Zivilisation dem Kult zu dienen, den Kult zu bewahren! Bei Elektromotoren lassen sich die beiden Pole vertauschen, und er läuft dennoch. Bei Zivilisationen etwa auch? Sicherlich nicht. Besonders nicht, wenn dazu die Lebenswirklichkeit durch eine Simulation ersetzt werden muss. Simuliert wird eine operational logische Welt, die aus Zahlen und Daten besteht, die aus Kaskaden hierarchisch angeordneter Rechenverfahren gewonnen werden, die wiederum einer operationalen Logik folgen. Es hat diese Simulation eine einzige Schnittstelle zur Wirklichkeit, indem die mit den operational logischen Rechenverfahren gewonnenen Daten auf die Messung einer einzigen in der Wirklichkeit wahrnehmbaren Handlung fußen, nämlich auf der Messung der Anzahl von Waren in einer Zeit. Real sind dabei allein die Ware und der Mensch, der sie produziert. Alles andere bleibt unberücksichtigt bzw. muss sogar als störend wahrgenommen werden. So selbst der Mensch, sobald er das Messergebnis beeinflussen möchte.

Bewusstseinskult lässt den Menschen zu einem Störfaktor werden, der nur geduldet wird, so lange er für die Aufrechterhaltung des Kults unersetzlich ist. Wo liegt in einem solchen Kult die Vernunft? Offensichtlich wehrt ein dauernd hochgespanntes und handlungswaches Bewusstsein missliche seelische Empfindungen oder Zustände ab. Wer in dem Wahn lebt, nun die Stelle Gottes eingenommen zu haben, mag solche Zustände selbstverständlich nicht haben, sie konterkarieren eben jenen Wahn. Besonders gilt dies, wenn gesehen wird, dass dieser Gott eigentlich ein Maschinenbauingenieur gewesen ist. Nur wache und operational logische Maschinenbauingenieure können Gott sein! Offensichtlich handelt es sich beim Bewusstseinskult um einen der gesellschaftlichen Funktionseliten. Sie allein benötigen "Geist". Die Angehörigen der Nichtelite haben den ihren vielmehr aufzugeben und den Göttern zu schenken, indem sie Hand in Hand, Hirn und Nerven bis zum möglichen Maximum vorausgeben. Ihr Leib soll in "höhere", in abstrakte Werte "vergeistigt" werden. Ob ihnen das gelingt, lässt sich anhand einer Zahl messen, die an der Spitze der Kaskade aller Rechenverfahren steht: am Profit.

Vergeistigung von Leib wird in der christlichen Religion als Wandlung oder Transsubstantiation bezeichnet. In der christlichen Kultfeier geht der Geist des Sonnengottes Christus in ein Stück Brot ein, wird so Leib. Allerdings vollziehen göttliche und proletarische Wandlung sich in die jeweils umgekehrte Richtung. Bei Gott und Geist zu Leib, beim Proletarier und Siemens-Angestellten von Leib zu Geist. Letzterer kann dabei die Form von Lohn oder von Profit annehmen. Profit ist hierbei die Opfergabe an die Götter. Wie zu sehen ist, beruht dieser Kult auf der dualistischen Spaltung in Leib und Geist. Wie bei René Descartes. "Vernunft" und "Aufklärung" sind etwas Christliches.

Was nun muss die Zivilisation für den Wunsch der Götter bezahlen, missliche seelische Zustände wie Ängstlichkeit, Beklommenheit, Missmutigkeit, Melancholie oder gar Anwendungen von Faulheit oder Inspiriertheit abzuwehren? Was kostet diese Flucht nach vorn in die permanente Handlungsfähigkeit? Sie kostet den Blick auf die Lebenswirklichkeit, und so können apokalyptische Katastrophen unbemerkt heraufziehen. Siehe die großen kapitalistischen Weltkrisen, Eruptionen von politischem Wahn und von Massenvernichtungen, die atomaren Bedrohungen und Umweltzerstörungen. Vielmehr scheinen letztere für die Eliten Götterdoping für einen handlungswachen Geist zu sein. Und so verwandelt sich der Lebensalltag von immer mehr Menschen in eine nicht enden wollende Katastrophe, wie Naomi Klein dies aktuell in ihrem Buch "Die Schockstrategie. Der Aufstieg des Katastrophen-Kapitalismus" beschreibt. Tatsächlich erklärlich werden Kapitalismus und Moderne allein, wenn sie als aus dem Christentum hervorgekommen begriffen werden; aus dem Christentum kommt der Dualismus, aus diesem der Bewusstseinskult.

## DIE ERSCHAFFUNG DER ZIVILISATION

Kapitalismus, die Moderne, muss sich wie alle andere Zivilisation auf Kult stützen. Kult allein verleiht Zivilisationen Dauer. In aller Regel, über die Ausnahme wurde soeben gesprochen. Diese Ausnahme zwingt zu der Frage, was Menschen dazu führt Zivilisationen überhaupt einzurichten. Auf diese einfache Frage gibt es ein paar einfache Antworten, die sich alle unter die selbe Überschrift der Parteinahme für das Leben stellen lassen. Am Anfang war das Kalkül. Jenes der militärischen Sicherheit durch die große Zahl.